

Seminar 4: „Prag – eine böhmische Weltstadt“ (Herr Rau & Frau Gilgenreiner)

Tschechiens Hauptstadt Prag -die auch die „Goldene Stadt“ genannt wird- ist mit unserer deutschen Geschichte und Kultur viel enger verbunden als auf den ersten Blick erkennbar.

Die Prager Stadtgeschichte ist reich an historischen Persönlichkeiten und Ereignissen, beispielsweise wäre eine Beschäftigung mit folgenden Fragestellungen in der Seminararbeit denkbar:

Historisch: Alle historischen Themenbereiche hier aufzuzählen, würde den Rahmen sprengen. Deshalb sollen hier nur die wesentlichsten angerissen werden, wie zum Beispiel Jan Hus, der als christlicher Theologe lange vor Martin Luther als Reformator bekannt wurde und an der Prager Karls-Universität lehrte, die als Zentrum einer protestantischen Bewegung galt. Sie wurde vom katholischen Kaiser Karl IV aus dem Hause Habsburg gegründet, was Prag und Böhmen zu einem Konfliktgebiet machte, aus dem sich dann nach dem Prager Fenstersturz 1618 der 30-Jährige Krieg über ganz Europa ausdehnte. Damit ergibt sich ein weites Feld der historischen Betrachtung, das sich über theologische Reform- Protestbewegungen oder die Habsburger über die Rolle Tschechiens (bzw. der Tschechoslowakei) beim Prager Frühling 1968 erstreckt. Nicht vergessen werden darf dabei die Rolle der Deutschen Botschaft in Prag, von der 1989 geflüchtete Bürger aus der DDR ihre Ausreisegenehmigung in die Bundesrepublik Deutschland erhielten.

Kulturell: Antonín Dvořák, Bedřich Smetana, zwei der bekanntesten tschechischen Komponisten, der Schriftsteller Franz Kafka, einer der bedeutendsten deutschsprachigen Literaten des 20. Jahrhunderts, sie sind alle sehr eng mit Prag verbunden. Aber auch die jüdische Kultur prägt Prag maßgeblich. Die böhmische Metropole ist immer wieder Schauplatz vieler internationaler Filmproduktionen: James Bond, Triple X mit Vin Diesel oder Mission Impossible wurden hier gedreht. Doch auch tschechische Kinderfilme wie Pan Tau, Drei Nüsse für Aschenbrödel oder Die Märchenbraut begeistern nun bereits seit Generationen Jung und Alt. Nicht vergessen werden darf aber bei all diesen Themen die tschechische, vor allem die böhmische Küche. Auch sie ist eine Beschäftigung in einer Seminararbeit wert.

Politisch/wirtschaftlich/gesellschaftlich: Analysieren Sie gesellschaftliche Strukturen, zum Beispiel für einen Vergleich mit einer deutschen oder anderen europäischen Metropole, gehen Sie dem Tourismus nach und legen Sie seine Bedeutung für die Wirtschaft Prags dar. Die Themenpalette ist unerschöpflich.

Mathematisch-naturwissenschaftlich: Nicht umsonst ist die Prager Rathausuhr eine der Hauptsehenswürdigkeiten der Stadt. Prag ist durchdrungen von Physik und Astronomie. Albert Einstein arbeitete hier; der Astronom Tycho Brahe und sein Assistent Johannes Kepler erschütterten die herkömmliche Lehre von der Unveränderlichkeit des Himmels. Aber auch Alchemisten prägten die Stadt, wie die Legende vom Prager Golem zeigt.

Fester Teil des Seminars ist eine mehrtägige Fahrt nach Prag, die für alle Teilnehmer verpflichtend ist.